



salzburger HNO gespräche 2008

Samstag 19. April 2008
Universität Salzburg

Kapitelgasse 4
Hörsaal 230

Entzündung in der HNO

Die Rolle von Infektion und
Immunreaktion bei
HNO-Erkrankungen





gedanken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine besondere Freude, die Tradition der Salzburger HNO-Gespräche fortführen zu dürfen. Die fokussierte Behandlung eines Themas über die Grenzen des Fachbereiches hinaus hat sich in den letzten Jahren als eine sehr effiziente und interessante Form der beruflichen Fortbildung bewährt. Daher bestand auch zwischen dem Begründer der Gespräche, Prof. Albegger, dem mein besonderer Dank für die vielen Gespräche und Informationen zur Planung gilt, und mir sofort ein Konsens, diese Veranstaltung in der bewährten Form im Jahre 2008 und auch weiterhin durchzuführen.

Das Schwerpunktthema dieses Jahres sind die entzündlichen Erkrankungen in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Nach wie vor sind entzündliche Erkrankungen weltweit und auch in unseren Breitengraden die häufigsten Leiden und die Todesursache Nummer eins. Besonders evident sind akut und chronisch entzündliche Erkrankungen in den oberen Atem- und Speisewegen. Sehr viel ausgeprägter lebensverkürzend wirken die entzündlichen Erkrankungen der Gefäße und des zentralen Nervensystems. Die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde hat in den letzten Dekaden eine enorme Veränderung hin von entzündlichen Erkrankungen und deren Komplikationen hin zur Behandlung chronisch entzündlicher und degenerativer Prozesse erfahren. In den Kliniken ist zudem die Behandlung der bösartigen Geschwülste ein wesentlicher Bestandteil der Versorgung. Aber auch hier zeigt sich eine wesentliche Beteiligung von Entzündungsreaktionen damit in fast allen Belangen unseres Fachgebietes. Wirklich ausgenommen davon ist eigentlich nur die Traumatologie.

Zudem zeigen neue Forschungsergebnisse den Zusammenhang zwischen Infektion, Entzündung und malignem Tumor. So wird der Arzt in der Zukunft noch sehr viel mehr über die molekularen Veränderungen bei einzelnen Krankheiten wissen müssen. In der HNO kommt der Erfahrungsschatz in der „Entzündungsmedizin“ diesen Herausforderungen zugute.

Es ist mir daher eine besonders erfreuliche Aufgabe, Ihnen die Facetten entzündlicher Erkrankungen in unserem Fachbereich mit einem ausgewählten und hochkarätigen Team von Referenten in der ganzen Spannweite von der theoretischen Grundlagenforschung zur klinischen Medizin zu präsentieren.

Seien Sie also herzlich willkommen, am **19.04.2008** ein informatives und anregendes Wochenende bei den Salzburger HNO-Gesprächen und im schönen Salzburg zu verbringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Univ.-Prof. Dr. Gerd Rasp

ArthroCare® ENT präsentiert:

Coblation® für bessere Ergebnisse

- Tonsillektomie & Adenotomie
- Schnarchen
- Verkleinerung der Nasenmuscheln



NEW Stammberger Foam für FESS

- Ermöglicht die Atmung
- Hilft Blutungen zu kontrollieren
- Fördert die Heilung,
- Reduziert Adhäsion
- Muss nicht mehr entfernt werden



Atlantech Medizinische Produkte
Vertriebs-AG
Kaufmannstraße 16
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 512/ 361538
Fax.: +43 512/ 361548

ArthroCare (Deutschland) AG
Berghäuser Str. 62
D-42859 Remscheid
Tel.: +49 (0) 2191/933 42 - 0
Fax.: +49 (0) 2191/933 42 - 49

rapid
RHINO

 ArthroCare®
ENT

organisation

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Gerd Rasp

Vorstand der Univ. HNO-Klinik Salzburg
(Email: g.rasp@salk.at)

ORGANISATION

Univ.-Doz. Dr. Gerhard Oberascher

(Email: g.oberascher@salk.at)

Univ. HNO-Klinik Salzburg
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg

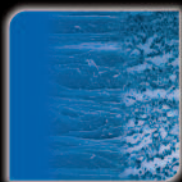
SEKRETARIAT UND AUSKÜNFTE

Frau Rosemarie Buchfelner

Frau Bojana Marinkovic

Univ. HNO-Klinik Salzburg
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0662) 4482 - 4000 od. 4034 od. 4002
Fax: +43 (0662) 4482 - 4033
(Email: r.buchfelner@salk.at
b.marinkovic@salk.at)

**Diese Veranstaltung wird mit 9 Diplomfort-
bildungspunkten (DFP) der österreichischen
Ärzttekammer approbiert**



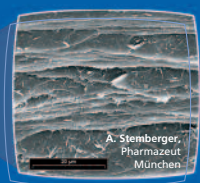
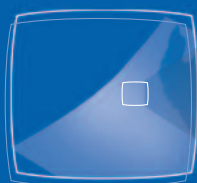
TISSUDURA

KOLLAGENE BIOMATRIX ZUR DURAREGENERATION

Substitution

Regeneration

Lebende Dura



Größen:

- 2,5 cm x 2,5 cm;
- 2,5 cm x 10 cm;
- 5 cm x 5 cm;
- 5 cm x 10 cm;
- 10 cm x 10 cm.



- *Native kollagene Biomatrix*
- *Einzigartige Dura-ähnliche Schicht-Struktur*
- *“Ready-to-Use“: schnell einsatzbereit, immer verfügbar*



Baxter Vertriebs GmbH

BioScience Division
Landstr. Hauptstr. 99/Top 2A
A-1031 Wien
Internet: www.baxter.at
Für nähere Informationen:
Frau Dr. Silvia Furtenbach
Tel.: +43-1-711 20-233,
E-Mail: silvia_furtenbach@baxter.com

Baxter



sa. 19. 04. 2008

09.00 – 10.45 Uhr:

Begrüßung

Gerd Rasp, Salzburg

(Jeweils 20 Min. Vortrag, 10 Min. Diskussion)

Impfungen – was macht beim Erwachsenen und Jugendlichen Sinn?

Ingomar Mutz, St. Marein i.M.

Keimspektren und Aktuelle Antibiotische Therapie aus mikrobiologischer Sicht

Arno Lechner, Salzburg

Antibiotikatherapie aus klinischer Sicht

Horst Luckhaupt, Dortmund

10.45 – 11.15 Uhr:

NASONEX - PAUSE

Entzündliche Komplikationen von Ohrenerkrankungen

Peter Ostertag, Kufstein

Osteomyelitis des Kiefers nach Radiotherapie und Bisphosphonaten

Christian Brandtner, Salzburg

Entzündliche Hauterkrankungen im Kopf-Hals-Bereich

Helmut Hintner, Salzburg

Stark & Schnell!

IAR ✓ PER ✓ CIU ✓

AERIUS –
bei Allergischer Rhinitis
und Chronisch Idiopathischer
Urtikaria

- ▶ Starke Wirksamkeit ab der 1. Tablette
- ▶ Stark antientzündlich
- ▶ Starke Wirkung noch am nächsten Morgen



AERIUS
desloratadin



Rasch & Effektiv!

NASONEX –
Die empfohlene Kombination*
bei Allergischer Rhinitis

- ▶ Starke Wirkung bei Nasen und Augen Symptomatik
- ▶ Öffnet rasch die Nase
- ▶ Langzeitverträglich
Geringste Systemgängigkeit (0,08%)



Nasonex[®]
Mometasonfuroat

* WHO-ARIA-Leitlinien, 2001
Weitere Quellen bei Fachinformation

* Quellen bei Fachinformation

sa. 19. 04. 2008

12.45 – 13.45 Uhr:

AESCA - BUFFET

Morbus Wegener als Modell einer spezifischen Entzündung

Walter Samtleben, München

Indikationen zur hyperbaren Oxygenierung bei schwerwiegenden Entzündungen

Harald Andel, Wien

Entzündliche Erkrankungen der Halslymphknoten

Gerhard Moser, Salzburg

15.15 – 15.45 Uhr:

AERIUS - PAUSE

Infektion und Krebs - betrifft es die HNO?

Martin Burian, Wien

Entzündliche Komplikationen von Nebenhöhlenerkrankungen

Andreas Leunig, München

Fallvorstellungen aus der HNO Klinik Salzburg

17.15 Uhr:

Zusammenfassung und Abschluß

GRÄSERPOLLENALLERGIEN ANDERS BEHANDELN. GRAZAX[®], DIE KAUSALE GRÄSERTABLETTE.

Grüne Box

Frei verschreibbar
für Fachärzte

(Dermatologie, Pädiatrie, HNO,
Pulmonologie)

- GRAZAX[®] ist die erste kausale Allergietablette zur Behandlung der Ursache der Gräserpollenallergie.¹⁻⁴
- 82 % der mit GRAZAX[®] behandelten Patienten fühlten sich „besser“ oder „viel besser“ im Vergleich zu früheren Pollensaisonen.^{5*}
- GRAZAX[®] ist eine schnell lösliche Sublingualtablette für die 1 x tägliche Einnahme zu Hause.
- GRAZAX[®] zeigt bei 2-jähriger, durchgehender Einnahme eine progressive Immunantwort und hochsignifikante Wirksamkeit.⁶

GRAZAX

®

BEHANDELT DIE URSACHE. BEKÄMPFT DIE SYMPTOME

ALK ABELLÓ

Curing Allergy

www.alk-abello.at

Literatur: 1. Mallong HJ, Lund L, Ipsen H et al. J Investig Allergol Clin Immunol 2006; 16(3): 162–8. | 2. Durham SR, Yang WH, Pedersen MR et al. J Allergy Clin Immunol 2006; 117(4): 802–9. | 3. Kleine-Tebbe J, Ribel M, Herold DA. Allergy 2006; 61(2): 181–184. | 4. GRAZAX Fachinformation. | 5. Dahl R, Kapp A, Colombo G et al. J Allergy Clin Immunol 2006; 118(2): 434–40. * 49 % mehr als in der Placebogruppe | 6. ALK-Abelló Data on File, Calderón M: AAAAI 2007, San Diego

referentenliste

ANDEL Harald, Univ.-Prof. Dr.
Universitätsklinik für Anästhesie der Med. Uni Wien
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien
Tel. +43 (1) 40400 2030
Email: harald.andel@meduniwien.ac.at

BURIAN Martin, Univ.-Prof. Dr.
Klinische Abt. für Allgemeine Hals-, Nasen-, und Ohren-
krankheiten der Med. Uni Wien
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien
Tel. +43 (1) 40400 3359
Email: martin.burian@meduniwien.ac.at

BRANDTNER Christian, OA Dr.
Univ.-Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Müllner Hauptstr. 48
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (662) 4482 3600
Email:

HINTNER Helmut, Univ.-Prof. Dr.
Universitätsklinik für Dermatologie
Müllner Hauptstr. 48
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (662) 4482 3001
Email: h.hintner@salk.at

LECHNER Arno, OA Dr.
Inst. f. Med. Mikrobiologie, Hygiene und Infektiologie
Müllner Hauptstr. 48
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (662) 4354341500
Email: a.lechner@salk.at

LEUNIG Andreas, Priv.-Doz. Dr.
HNO-Klinik der LMU München
Marchioninistr. 15
D-81366 München, Deutschland
Tel. +49 (89) 7095 2888
Email: Andreas.Leunig@med.uni-muenchen.de

referentenliste

LUCKHAUPT Horst, CA Dr.
St. Johannes-Hospital, HNO-Klinik
Johannesstr. 9-13
D-44137 Dortmund, Deutschland
Tel. +49 (231) 95321520
Email: hayn@joho-dortmund.de

MOSER Gerhard, OA Dr.
Univ. HNO-Klinik Salzburg
Müllner Hauptstr. 48
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (662) 4482 4000
Email: g.moser@salk.at

MUTZ Ingomar, Univ.-Prof. Dr.
Schaldorferstr. 2 A-8641
St. Marein i.M.
Tel. +43 (676) 6278320
Email: mutz.ingomar@speed.at

OSTERTAG Peter Dr. Prim.
HNO-Klinik Kufstein
Endach 27
A-6330 Kufstein
Tel. +43 (5372) 69663905
Email: peter.ostertag@bkh-kufstein.at

SAMTLEBEN Walter, Prof. Dr.
Med. Klinik I der LMU München
Marchioninistr. 15
D-81366 München, Deutschland
Tel. +49 (89) 7095 2212
Email: Walter.Samtleben@med.uni-muenchen.de

sponsoren

Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:

Aesca

ALK-Abelló

Arthrocare

Baxter

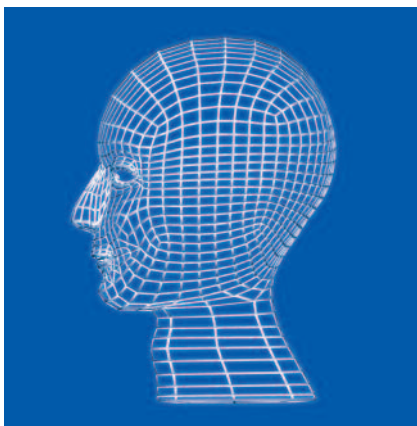
Crosstec

Merck

(Stand: Jänner 2008)

salzburger
HNO
gespräche
2008





ERBITUX™
CETUXIMAB

Blocks EGFR – opens new options